

## MULTIMEDIA

---

Für das interaktive Überflinden findest du im Onlinebereich alle Bass Lines und Grooves zum Anhören:

**Webbrowser**

[www.petersoeltl.com/oddmeters-inter](http://www.petersoeltl.com/oddmeters-inter)



## REGISTER

---

Vorwort	4
Grundlagen	5
Tipps und Tricks	6
Dank und Impressum	76

---

## BASS LINES & GROOVES

---

	$\frac{5}{8}$	$\frac{7}{8}$	$\frac{9}{8}$
Bass Lines & Grooves	8	21	33
Weiterführende Übungen	15	27	39
Variationen	18	30	42
Deine Variationen	19	31	43

---



Copyright © 2020 by AMA Verlag GmbH  
Probeseiten  
Odd Meters

Copyright 2020 by AMA Verlag GmbH

Probeseiten  
Odd Meters

# 2 3

## SOLO-KONZEPTE

---

	$\frac{5}{8}$	$\frac{7}{8}$	$\frac{9}{8}$
Solo-Konzepte	46	54	61
Weiterführende Übungen	50	57	64
Subdivision & Patterns	52	59	66

## GROOVES ENTWICKELN

---

	$\frac{5}{8}$	$\frac{7}{8}$	$\frac{9}{8}$
Grooves entwickeln	68	72	74

## VORWORT

---

Ich bin sehr dankbar und freue mich, dass du dich für mein Buch entschieden hast.

Für das Thema »Odd Meters« habe ich mich entschieden, da ich früher Probleme mit krummen Taktarten hatte. Die gefällige Herangehensweise, Takte aus-zuzählen oder in kleineren Subdivisions zu zähler, haben mich nicht weitergebracht. Durch das ständige Zählen konnte ich mich kaum noch auf das musika-lische konzentrieren. Das Einzige, auf das ich mich konzentriert habe, war: »Flieg nicht aus der Form, ver- fehle nicht die nächste 1.«

Eher durch einen Zufall kam ich auf die Lösung mei- nes Problems. Ich sang nebenbei im Proberaum die Bass Line eines Songs mit und bemerkte erst nicht, dass es ein Song im 7/8-Takt war. Ich versuchte direkt, den Bass-Groove weiterzusingen und den Schlag- zeug-Beat dazuzuspielen. Es klappte relativ zügig und ich konnte den Song mehr oder weniger zu Ende spielen.

Mir wurde bewusst, dass die Stimme beim Spielen des Instruments ein wichtiges Hilfsmittel ist, was lei- der zu häufig vergessen wird. Ich versuchte mich an anderen Songs und siehe da – sobald ich die Melo- die oder Basslinie singen oder sprachlich artikulieren konnte, klappte auch das Spielen wesentlich besser.

Oft ist es in krummen Taktarten so, dass das Schlag- zeug je nach Song eine mehr oder weniger begleiten- de Rolle spielt und das rhythmische Muster von den Vocals, der Gitarre, den Keyboards oder eben vom Bass bestimmt wird. Gerade dann ist es besonders wichtig, dass man sich nicht auf das Zählen konzen- triert, sondern beide Ohren bei der Musik und dem Rhythmus hat.

Für mich ist dies eine der hilfreichsten Lektionen ge- wesen, um mein Schlagzeugspiel zu verbessern und musikalischer zu gestalten. Anfangs kann es schwer- fallen, die Theorie auszublenden und ausschließlich auf die Musik zu hören und mitzusingen. Zugegeben, es war für mich eine kleine Überwindung und Umstel- lung, aber mit etwas Übung kannst du das auch schaffen.

Ich hoffe, ich kann dir meinen Ansatz mit diesem Buch näherbringen und dich sogar dazu anregen, die Stimme als festen Bestandteil deiner musikalischen Fähigkeiten anzuerkennen.

Über Rückmeldungen freue ich mich immer. Schreib mir gerne bei Fragen oder Anmerkungen eine E-Mail an: [hello@petersoeltl.com](mailto:hello@petersoeltl.com)

Nun wünsche ich dir viel Spaß beim Arbeiten mit die- sem Praxishandbuch.

**Peter Söltl**

# 1

## BASS LINES UND GROOVES

In Kapitel 1 geht es darum, eine Sammlung verschiedener Bass Lines und Grooves durchzuarbeiten. Zu jeder Bass Line gibt es einen Basic Groove mit zwei Variationen.

### Vorgehen

1. Hör dir die Bass Line (z. B. Bass Line 1) im Multimedia-Bereich an. Versuch, sie dir einzuprägen und gesanglich oder zumindest sprachlich wiederzugeben. Im besten Falle so laut, dass du sie während des Schlagzeugspiels noch hören kannst.
2. Schau dir anschließend den Basic Groove (z. B.: Groove 1.1) an, analysier ihn und spiel ihn auf dem Schlagzeug.
3. Wenn du so weit bist, dass du die Bass Line singen und den Drum-Groove spielen kannst, füge beides zusammen. Mach dies einige Minuten lang, um dich mit der Taktart und dem Schwerpunkt des jeweiligen Grooves vertraut zu machen. So gewinnst du an Sicherheit. Beginn sehr langsam, um Zusammenhänge besser verstehen zu können.
4. Wenn du dich wohlfühlst, bearbeite die Groove-Variationen. Sing die Bass Line weiterhin immer laut vor dich hin, nach wie vor so laut, dass du sie selbst noch hören kannst.



# 5/8

## Mögliche Unterteilungen

2   3	.....
3   2	.....
2   2   1	.....
2   1   2	.....
1   2   2	.....

## Hörbeispiele/ Videos

<b>Sting</b>	Seven Days
<b>Daniel Zamir</b>	5 Madregot Baneshama
<b>Dave Brubeck</b>	Take 5
<b>Lalo Schifrin</b>	Mission Impossible
<b>Radiohead</b>	15 Step
<b>Muse</b>	Animals
<b>Led Zeppelin</b>	Four Sticks
<b>Jethro Tull</b>	Living in the Past
<b>Joe Jackson</b>	Fairy Dust
<b>Simon Phillips</b>	Undercover



### Multimedia

- Kapitel 1

- 5/8

- Hörbeispiele

BASS LINE 1

Track 5.1.0

Groove 1.1

Track 5.1.1

Groove 1.2

Track 5.1.2

Groove 1.3

Track 5.1.3

Tempo Range: 85-100 BPM ←

BASS LINE 2

Track 5.2.0

Groove 2.1

Track 5.2.1

Groove 2.2

Track 5.2.2

Groove 2.3

Track 5.2.3

Tempo Range: 75-90 BPM ←

# 3

## GROOVES ENTWICKELN

---

Im dritten Kapitel beschäftigen wir uns mit der Entwicklung von Grooves.

Anfangs ist es immer schwierig, den richtigen Groove zu einem Odd Meter oder einer Melodie zu spielen. Das Gute: Es ist in nur wenigen Schritten möglich, den perfekten Groove zu entwickeln. Fürs Erste gilt es, die richtige Subdivision herauszufinden. Ich empfehle dir, die Melodie aufzuschreiben. Mit einem Notenbild wirst du dich leichter tun, die Takte richtig zu unterteilen.



# 5/8

## Vorgehen

---

1. Bass Line oder Melodiephrase einprägen und singen.
2. Arbeite die Übungen Schritt für Schritt durch.
3. Variiere den finalen Groove mit den in Kapitel 1 erlernten Methoden.

## Hörbeispiele / Videos

---

### Multimedia

- Kapitel 3

- Hörbeispiele

MELODIE 1

Unterteilung: 3-2 2-3 Tempo Range: 85-100 BPM

1.1 Subdivison herausfinden

Spiel Achtel (Hand zu Hand = R L R L) auf der Snare und betone die Schwerpunkte.

3 • • 2 • 2 • 3 • • 3 • • 2 • 2 • 3 • •  
R L R L R L R L R L R L R L R L R L

1.2 Akzente spielen

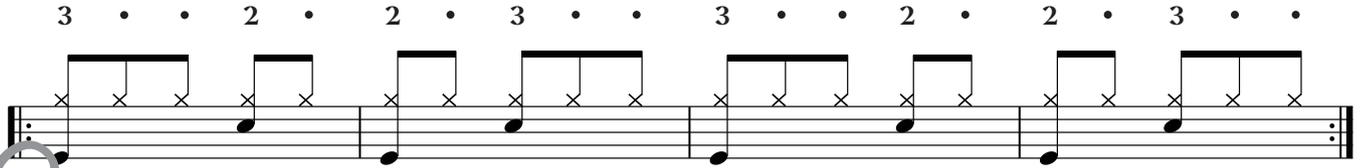
Um Sicherheit zu gewinnen, verteil die Akzente auf dem Schlagzeug.  
Die unbetonten Schläge (Ghost Notes) spiel weiterhin auf der Snare.

3 • • 2 • 2 • 3 • • 3 • • 2 • 2 • 3 • •  
R L R L R L R L R L R L R L R L R L



## 2.1 Backbeat auswählen

Spiel zunächst durchgehend Achtel auf der Hi-Hat und verteile die Akzente auf Bassdrum und Snare Drum. Hierdurch schaffen wir das Grundgerüst für unseren Groove.



## 2.2 Groove ausbauen

Track M.1.1

Nun, da das Grundgerüst des Grooves steht, füge Ghost Notes, weitere Bassdrum-Schläge hinzu und variiere die Hi-Hat, um den Groove abwechslungsreicher und interessanter zu gestalten.

